



In den letzten Wochen und Monaten ist man mit dem Ausbau der B 11 zwischen Grafling und Gotteszell ein gutes Stück vorangekommen. Die Verkehrsbehinderungen halten sich in Grenzen. Lediglich während der Baumfällarbeiten stockt der Verkehr manchmal.

Fotos: pk

## Ausbau der B 11 voll im Zeitplan

Bald wird es für die Verkehrsteilnehmer leichter – Komplettsperrung erst 2021

Von Peter Kallus

**Deggendorf.** Einiges getan hat sich in den letzten Wochen und Monaten beim Ausbau der B 11 zwischen Grafling und Ruhmannsfelden: Der neue Fahrbahnverlauf ist in Ansätzen bereits zu erkennen, und auch mit den aufwendigen Brückenbauwerken liegt man voll im Zeitplan. So kann schon in den nächsten Tagen auf die kleine Umfahrung kurz vor der Kuppe Hochbühl verzichtet werden, so dass die Verkehrsteilnehmer wieder den geraden Weg nehmen können. Gerade mit Blick auf den bevorstehenden Winter ist dies sehr wichtig. So können auch Räumfahrzeuge diesen Abschnitt besser passieren.

### Absenkung der Fahrbahn

Ab April oder Mai kommenden Jahres wird dann der Verkehr auf Höhe der Kuppe über die neue, 600 Meter lange zweispurige Baustraße



Man nutzt das noch milde Klima – die Arbeiten gehen mit Hochdruck voran.

parallel zur „alten“ B 11 geleitet. Denn gerade im Bereich der Erhöhung müssen umfangreiche Erdbauarbeiten getätigt werden, soll doch die Fahrbahn in diesem Be-

reich um mehrere Meter abgesenkt werden. Verkehrsbehinderungen gibt es derzeit wegen Baumfällarbeiten entlang der B 11. Die Kuppe ist nun bereits komplett kahl und im

Vergleich zu vorher kaum wiederzuerkennen. Derzeit werden noch Bäume zwischen Hochbühl und der Abzweigung nach Gotteszell geschlagen. So regelte auch gestern eine Ampel den Verkehr, und es kam zu längeren Wartezeiten.

Insgesamt ist man im Staatlichen Bauamt Passau bemüht, den Verkehrsfluss weitestgehend zu erhalten und Behinderungen von den Verkehrsteilnehmern fernzuhalten. Wegen der Dimension der Baumaßnahme im Kuppenbereich wird man allerdings nicht um eine Komplettsperrung herumkommen. Diese soll es im Jahr 2021 geben – und sie wird dann wohl mindestens ein halbes Jahr dauern.

Nach der Verkehrsfreigabe wartet auf die Autofahrer dann ein deutliches Plus an Sicherheit und Fahrkomfort. Die Straße wird breiter und übersichtlicher, und auch eine Überholspur im Abschnitt vor der Kuppe wird dafür sorgen, dass der Verkehr zügiger fließt.